



# Pfadi-News

01 | 2005

Christkindlmarkt  
des Stammes  
hatte Jubiläum  
Seite 2

SCOUTland Yard  
Pfadi-Detektive  
unterwegs  
Seite 2

Sternsinger:  
Kinder haben  
eine Stimme!  
Seite 2

Ein Licht geht  
um die Welt  
Seite 3

Auf den Spuren  
von St. Georg  
Seite 3

## Liebe Eltern und Freunde des Stammes

“Die Spenden gehen an Kinder, die Opfer der großen Flutwelle wurden”. Diesen Satz sagten die vier Sternsingergruppen der Pfadfinder in den vergangenen Tagen an jeder Haustür. Kurzfristig hatten die deutschen Bischöfe beschlossen, den Erlös der diesjährigen Sternsingeraktion jenen Kindern im pazifischen Raum zukommen zu lassen, die von der Naturkatastrophe am schlimmsten betroffen sind.

“Die Spenden gehen an Kinder, die Opfer der großen Flutwelle wurden”, war ein Satz, den unsere Gruppen gerne sagten. Denn sie hatten das Gefühl, angesichts des unermesslichen Leids selbst etwas tun zu können. „Kinder haben eine Stimme“ lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion und es ist ein gutes Gefühl, mit der eigenen Kinderstimme zu helfen mit dem Gruß der Heiligen drei Könige, mit Liedern und dem Haussegnen.

Pfadfinderorganisationen auf der ganzen Welt nutzen die große Gemeinschaft, um zu helfen. Auch unser Verband, die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, hat dazu aufgerufen. Tausendfach gehen hoffnungsspendende Worte in die Krisenregion, doch was vor allem benötigt wird ist Geld. Hilfe ist wichtig, auch noch dann, wenn die Medien das Thema von der Tagesordnung genommen haben und die Not von der restlichen Welt nicht mehr wahrgenommen wird.

Wir haben die erste Seite der Pfadi-News den Pfadfindern in den betroffenen Ländern am Pazifik gewidmet, denn die Pfadfinderidee gilt weltweit.

Gut Pfad!

Andreas Hänisch

[www.pfadfinder-mitterfelden.de](http://www.pfadfinder-mitterfelden.de)  
[info@pfadfinder-mitterfelden.de](mailto:info@pfadfinder-mitterfelden.de)

## “Vor allem Kinder brauchen Hilfe” Internationale Pfadfinder-Stimmen aus den betroffenen Gebieten der Tsunami-Katastrophe



Pfadfinder aus dem Katastrophengebiet helfen, wo Hilfe benötigt wird.



**Bundesvorstand der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg:**

“Zehntausende Tote, mehr als ein Drittel davon Kinder und Jugendliche, hat die Flutkatastrophe bisher gefordert. Die Menge derer, die durch die Naturkatastrophe zu Waisen wurden, ist noch nicht abzuschätzen. Stündlich steigt die Zahl der Opfer. Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder können wir unsere internationale Verbundenheit in dieser Situation beweisen und uns gerade für die Kinder und Jugendlichen einsetzen.”



**Sutham Phanthusak, International Commissioner, National Scout Organization of Thailand:**

“Thailand wurde noch nie zuvor von einem Tsunami getroffen. Die Verluste sind viel höher als wir überhaupt schätzen können. Viele Schulen, Pfadfinderheime und Pfadfinderzentren wurden von der Welle zerstört. Spenden, die uns helfen, Wiederaufbau zu leisten werden dringend benötigt. Viele tausend Pfadfinder hat es schwer getroffen. Viele verloren ihre Familien und Freunde und alles, was sie hatten. Während die Hilfe von der Regierung, internationalen Hilfsorganisationen und unseren Pfadfinderfreunden aus aller Welt beginnt, denken wir bereits darüber nach, dauerhaft neu anzufangen und Häuser für jene zu bauen, deren Heime von der Welle zerstört wurden.”



**Janaprith Fernando, Gruppenleiter, Colombo, Sri Lanka:**

“Heute helfen Pfadfinder aus den betroffenen Regionen (Phuket, Pangna, Krabi, Ranong, Trang) den offiziellen Stellen, um die Opfer zu retten und die nötige Unterstützung zu bieten. Wir räumen die Strände auf, helfen Ausländern am Flughafen, transportieren und verteilen Hilfsgüter.”



**Dr. Haji Abdul Rahman Bin Mat, Secretary General of Malaysian Scouts:**

“Die Pfadfinder von Malaysia rufen alle Pfadfinderorganisationen in der Region und anderswo dazu auf, alle menschlichen und materiellen Ressourcen in Bewegung zu setzen, um den Notleidenden zu helfen. Der mitmenschliche Geist unserer Bruderschaft macht es möglich, die so dringend benötigte Unterstützung zu leisten. Jetzt ist die Zeit, da Pfadfinder zeigen können, was es wert ist, wirklich Bedürftigen zu helfen.”

*Mehr Informationen findet ihr auch auf der Internetseite des Weltverbandes der Pfadfinder:*

[www.dpsg.de](http://www.dpsg.de)

[www.scout.org](http://www.scout.org)



20.



## MITTERFELDENER CHRISTKINDLMARKT

Mitterfeldener Christkindlmarkt  
feierte Jubiläum

*„Der erste Mitterfeldener Christkindlmarkt fand am vergangenen Sonntag in dem dafür wie geschaffenen Hof im Pfarrzentrum Sankt Severin statt und es bleibt zu hoffen, dass er zu einer ständigen Einrichtung wird. Bürgermeister Waldhutter brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Initiative zu diesem Christkindlmarkt von örtlichen Pfadfindern ausgegangen sei“.*

So schrieb die Lokalpresse vor 20 Jahren über den Mitterfeldener Christkindlmarkt. Die Hoffnung ging in Erfüllung, denn am zweiten Adventssonntag 2004 öffnete der 20.



Mitterfeldener Christkindlmarkt seine Pforten. Die Gemeinschaftsveranstaltung der Airingvereine, Schulen und Kindergärten wird seither von unserem Stamm organisiert und ist fester Bestandteil der Adventszeit in der Gemeinde und der Pfarrei geworden. Dabei hat sich der Mitterfeldener Christkindlmarkt seinen Charme jenseits des vorweihnachtlichen Kommerz bewahrt.

Auch der soziale Gedanke hat dabei seinen festen Platz. Die teilnehmenden Vereine und Gruppen behalten ihre Einnahmen für ihre wohlthätige Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Behinderten und Senioren. Die Standgebühren decken dabei lediglich die Unkosten. Was davon übrig bleibt, wird an Bedürftige gespendet. So überreichten wir bei der Jubiläumsveranstaltung 250 Euro an Pfarrer Parzinger, der das Geld an eine notleidende Familie in der Pfarrei weitergab.

Pfadi-News  
Herausgeber: DPSG Stamm Christopherus Mitterfelden  
Inhaltlich verantwortlich: Andreas Hänsch,  
Ludwig-Thoma-Straße 21, 83404 Airing  
Tel. 08654 - 5322, info@pfadfinder-mitterfelden.de  
Auflage: 200 Stück

## Ein Stern für Frieden und Hoffnung

4 Pfadfindergruppen sammelten beim Dreikönigssingen

AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN

Mit vier Gruppen von den Wölfingen (Foto) bis zur Pfadfinderstufe beteiligte sich der Stamm an der Aktion Dreikönigssingen. In Mitterfelden-Süd gingen wir als Sternsinger von Haus zu Haus. Grundgedanke der Aktion ist „Kinder helfen Kindern“, indem sie in ihrer

Ferienzeit mehrere Tage opfern, um für Gleichaltrige in Not zu sammeln. Die Spenden gehen in diesem Jahr vorwiegend in das Projektland Thailand, wo es vor allem den jungen Flutopfern zu Gute kommt. Insgesamt kamen für diesen Zweck 900 Euro zusammen.

## SCOUTland Yard

Bezirks-Wochenende der Pfadfinderstufe in Seegatterl

Die Pfadfinderstufe traf sich zum Bezirks-Pfadiwochenende im Haus der DPSG in Seegatterl bei Reit im Winkel. Den ersten Abend verbrachten die Pfadis aus Mitterfelden, Mühlendorf, Polling und Freilassing bei einem selbstgekochten Abendessen und Spielen.

Am Samstag ging es dann am Vormittag richtig los: Die Pfadis aus Freilassing hatten sich ein lustiges Geländespiel (mit leichter Anlehnung an



„Scotland Yard“) ausgedacht und scheuchten ihre Mitspieler durch den Wald. Nach dieser Anstrengung hatten sie sich dann auch das Mittagessen und einen ruhigen Nachmittag verdient, der allgemein zum besseren Kennenlernen untereinander genutzt wurde. Die

große Überraschung folgte dann nach dem Abendessen: Ein Nacht-Geländespiel im Stil der „Siedler von Catan“ wurde im finsternen Wald durchgeführt und sorgte trotz einiger Stürze über gemeine Wurzeln für viel Spaß und gute Laune. Für die etwas Zäheren fand anschließend noch eine Nachtwanderung (natürlich unter Mitterfeldener Führung) statt.

Nach dem Aufstehen wurde am Sonntag noch das Haus gesäubert und ein Wortgottesdienst durchgeführt vom Bezirkskuraten Stefan Durner rundete das durchwegs gelungene Wochenende ab. Um baldige Wiederholung wird gebeten, da es auch den Leitern super gefallen hat!

Christian Wiesbacher

## Aus der Leiterrunde

Mit dem 19. November 2004 endete für Andreas Hänsch nach dreieinhalb Jahren seine Amtszeit als Stammesvorstand. Nach den Vorstandswahlen

im März hatte er die neuen Stavos noch ein halbes Jahr zur Einarbeitung begleitet. Ab sofort liegt die Stammesleitung bei Stefan Mühlbauer, Karl Surrer und Stammeskurat Anton Parzinger.



## Offen gesagt!

Meinungen, Positionen, Gedanken

Von Anton Parzinger  
Stammeskurat



**Wir von der DPSG** haben mit "SG" (=St. Georg) einen tapferen Heiligen im Namen und im "Wappen". Die Geschichte erzählt nicht viel über die Gestalt des Heiligen Georg. Jedenfalls war er ein hochgestellter Soldat im römischen Heer in

Cappadocien (ganz im Osten der Türkei zu suchen) und wurde während der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian im Jahr 303 enthauptet. Der Kirchengeschichtsschreiber Eusebius von Cäsarea berichtet über das große Leid, welches damit über die Christen in Palästina kam. Einige Märtyrer nennt er namentlich. Darunter auch einen "Romulus, Subdiakon der Kirche in Diospolis", dem heutigen Lydda. Ob dieser der Georg war, ist nicht ganz sicher.

**Eines kann man sicherlich festhalten, nämlich, dass um das Jahr 303 unter der Herrschaft des römischen Kaisers Diocletian in Kleinasien ein junger Mann wegen seines offenen Tadels an einer christenfeindlichen Maßnahme und wegen mutigen Einstehens für seinen Glauben gefoltert und getötet wurde.**

**Nach einer alten Inschrift** soll es bereits im Jahre 367 in der Landschaft Trachonitis eine Georgsverehrung gegeben haben. Etwa 100 Jahre früher erwähnt auch der Heilige Ambrosius von Mailand den Heiligen. 494 befasst sich eine Synode mit seiner Gestalt, weil die Arianer sein wahres Bild verzerrt hatten.

**In der Kunst** erscheint der Heilige Georg stets als Ritter in Rüstung, meist zu Pferd. Allgemeine Attribute sind Palme, Lanze, Schwert, Bild und Banner. Dazu gehört auch der Drache zu seinen Füßen, den er mit Lanze oder Schwert besiegt hat.

- Das Bild Georgs, des Drachenkämpfers, führen die **Kaiser des mittelalterlichen Ostroms** im Brustschild ihres doppelköpfigen Adlerwappens.
- Es begegnet uns wieder im Zarenadler, im **Symbol des kaiserlichen Russland**, dessen Patron der Heilige war - bis zur Revolution. Wir finden es auf jeder Münze des Zarenreiches.
- Die Georgsgestalt war auf dem Banner der **Republik Genua**.
- **Georgien**, das Land einer alten christlichen Kultur trug im Frührot der Geschichte seinen Namen und trägt ihn bis heute.

## Ein Licht geht um die Welt

Pfadfinder übernahmen das Friedenslicht von Bethlehem

In tausenden Häusern auf der ganzen Welt brennt in der Weihnachtszeit ein besonderes Licht. Das Friedenslicht von Bethlehem wird alljährlich in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und von dort in aller Herren Länder an „Menschen guten Willens“ weitergegeben. Die Pfadfinder vom Stamm Christopherus Mitterfelden übernahmen die kleine Flamme am Heiligen Abend von ihren Freunden aus Salzburg. Zum siebten Mal machte das Friedenslicht auf seiner langen Reise Station am Siezenheimer Steg, wo die Übergabefeier stattfand.

Das Licht geht als Symbol der Hoffnung auf Frieden und Versöhnung um die ganze Erde. Über hundert Pfadfinder, Eltern und Gäste aus Ainring und seiner österreichischen Nachbargemeinde begrüßte Georg Sturm vom Salzburger Pfadfinderkorps am Saalachsteg. Dekan Anton Parzinger stellte die grenzüberschreitende Gemeinschaft in den Mittelpunkt: „Mit diesem Licht wird das ehemalige Grenzgebiet zu einer Friedens-Euregio. Es soll mehr Friede sein durch das, was wir tun“, erklärte der Stammeskurat der Mitterfeldener Pfadfinder. Er freute sich, dass der Kreis beim Friedenslicht immer größer werde. Was als kleine Begegnung

begonnen hatte, hat sich zu einem modernen Weihnachtsbrauch entwickelt, der immer größeren Anklang findet. Bundesrat und Bürgermeister Ludwig Bieringer aus Wals-Siezenheim erinnerte an den Ursprung des Lichtes: „Bethlehem ist der Ort, von wo wir christlichen Frieden erwarten. Auch, wenn die Situation dort momentan angespannt ist, setzt dieses Licht ein deutliches Zeichen. Es ist wichtig, dass wir weit über die Grenzen hinaus denken“. Sein Ainringer Amtskollege Hans Eschlberger dankte den Pfadfindern von diesseits und jenseits der Saalach für ihr friedliches Engagement. „Die Erhaltung des Friedens beginnt damit, dass der einzelne Mensch friedliebend und zufrieden ist. Der Friede ist der täglichen Mühe wert. Ich danke den Pfadfindern und allen, die sich auf vielen Ebenen für Frieden einsetzen und diesen vorleben“,

erklärte das Gemeindeoberhaupt und wünschte mit dem Pfadfindergruß „Gut Pfad“ den Anwesenden gesegnete Weihnachten. Gekommen waren eine Abordnung der Pidinger Pfadfinder, die evangelische Gemeinde aus Mitterfelden, Vertreter der Pfarrei Surheim und der Siezenheimer Diakon Alfred Thalmeier, der das Licht zur Messe in seine Kirche trug. Wir brachten die Flamme zur Kindermette ins Pfarrzentrum Sankt Severin sowie ins Wohnstift Mozart.



Timo Hänisch aus der Wölflingsgruppe übernahm das Friedenslicht von einer Salzburger Pfadfinderin.



Die Aktion findet immer größere Aufmerksamkeit. Von rechts: Bundesrat Ludwig Bieringer, Bürgermeister Hans Eschlberger, Dekan Anton Parzinger



Nicki Weber und Melanie Fuchs von den Jungpfadfindern brachten das Friedenslicht ins Wohnstift Mozart.

## Kommt zum Anfeuern!

Hockeyturnier Samstag, 29. Januar, ab 12.00 Uhr im Badylon



Seit Wochen trainiert die Jungpfadfindergruppe Tiger für das große Hockeyturnier. Mannschaften aus dem ganzen Bezirk Ruperti-Mühlendorf treten am 29. Januar im Freilassing Badylon gegeneinander an.

Für das Training steht uns die Turnhalle der Hauptschule Mitterfelden zur Verfügung. Wenn auch ihr die Titelverteidiger aus Mitterfelden anfeuern möchten, seid ihr herzlich eingeladen! Los geht es um 12.00 Uhr.

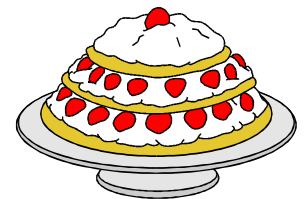
## Kinderfasching

Sonntag, 30. Januar, 14.00 Uhr  
Pfarrzentrum Mitterfelden

*Am Kinderfasching wollen wir den Gästen Freude machen, brauchen dazu viele leck're Sachen.*

*Ob Kuchen oder Torte, egal ist's welche Sorte.*

*Wer ist so nett und ist dabei mit einer kleinen Nascherei?!*



Für den Kinderfasching bitten wir euch um Kuchenspenden. Herzlichen Dank!

## Andere Länder, andere Zelte



Ein einfaches Essen für einen guten Zweck!

## Fastenessen Sonntag, 13. März 2005

10.00 Jugendgottesdienst der Pfadfinder  
11.00 Eintopfessen



## Spuren des Gründers

Einen Pfadfinder erkennst du nicht an seinem großen Hut, sondern an seinem großen Herzen

Lord Baden-Powell, Gründer der Pfadfinderbewegung, 1907 (!)